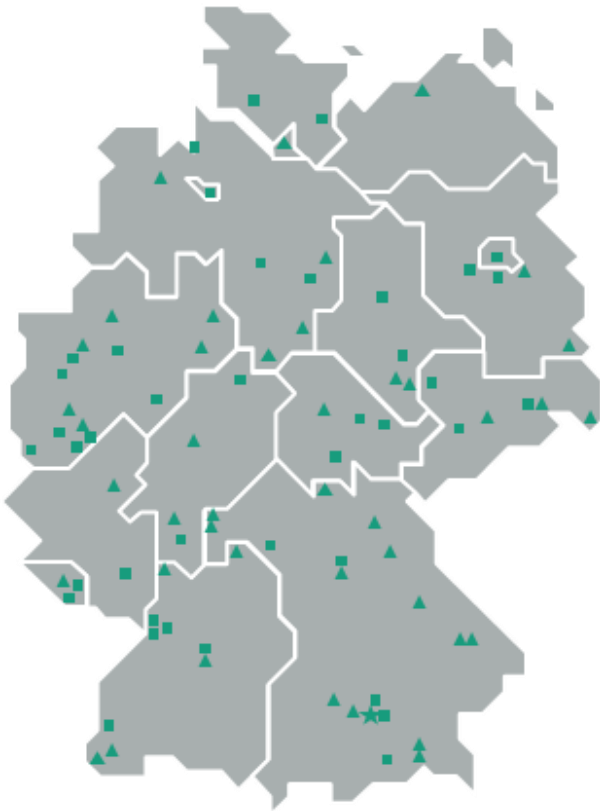


„BRAINGARDEN“ als Innovationstreiber

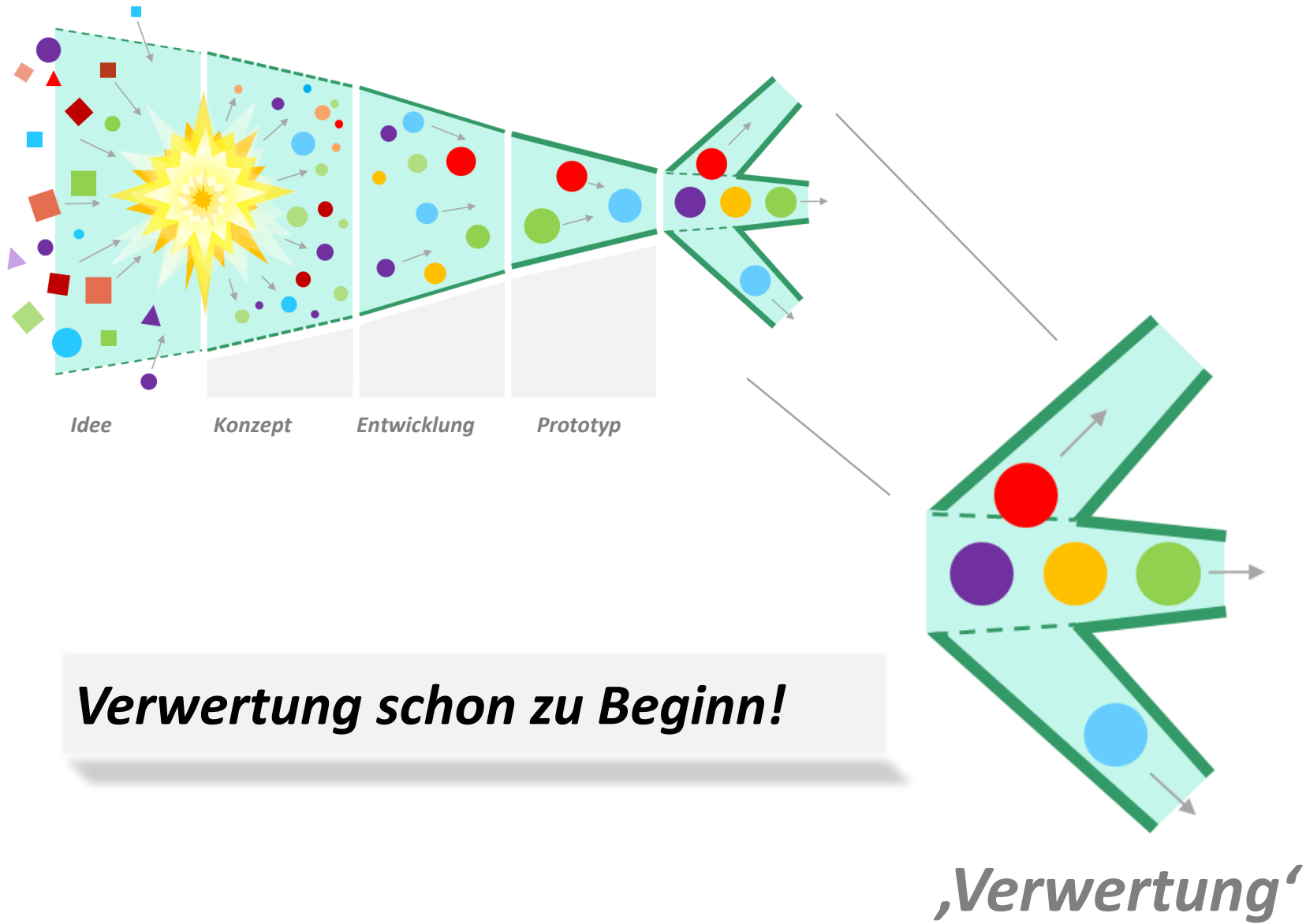


Ausgangssituation & Herausforderungen

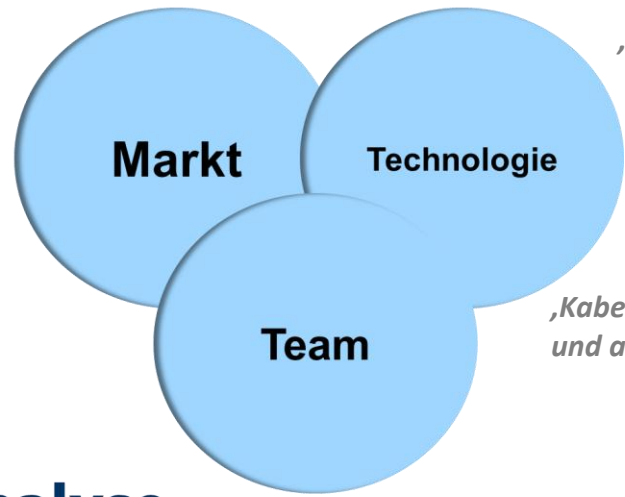
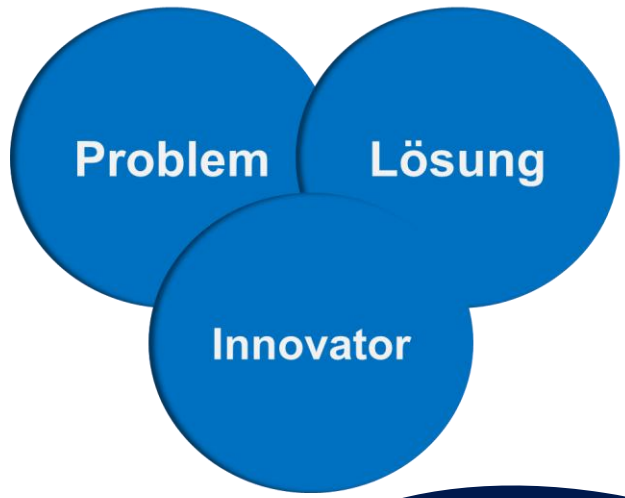


- 67 Institute und F&E-Einrichtungen, dezentral organisiert
- Teilw. sehr individuelle Innovationskultur
- Fokussierung auf Industrieerträge
- Weniger Gründungen, insbesondere ‚Chance-Gründungen‘
- Karriereweg stark in Richtung Industrie ausgerichtet

Fraunhofer-Standorte in Deutschland 2014



Skizze Idee/Innovation



„Lupinen als Proteinersatz für Lebensmittel“

„Pflanzen als Hausdämmung“

„Algen als Kraftstoff“

„Kabellose Stromversorgung für PC und andere Elektrogeräte“



Analyse Idee/Innovation





FRAUNHOFER FÖRDERT
INTRAPRENEURSHIP

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Forschungsprojekt

- BMBF gefördertes Forschungsprojekt
- Laufzeit drei Jahre
(01.08.2013-31.07.2016)
- 6-köpfiges Team

Ziele

- **unternehmerisches Denken und Handeln** erlebbar und anwendbar zu machen.
- Fraunhofer-Institute beim **Aufbau nachhaltiger IntrapreneurshipLabs** unterstützen.
- Geschäftsideen zu **ersten Geschäftsmodellen** entwickeln - **komplementär** zur technischen Entwicklung.
- **Best Practice** zum Thema Intrapreneurship werden.



INTRAPRENEURSHIP

A startup is a temporary organization in search of a new product or service under conditions of extreme uncertainty!

(adaptiert von Eric Ries & Steve Blank)

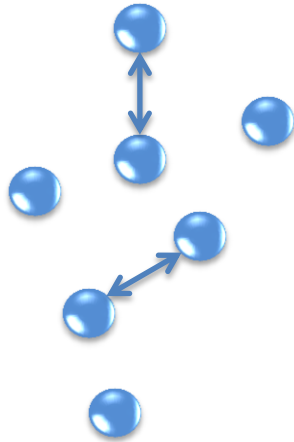
PHASEN

Sensibilisierung



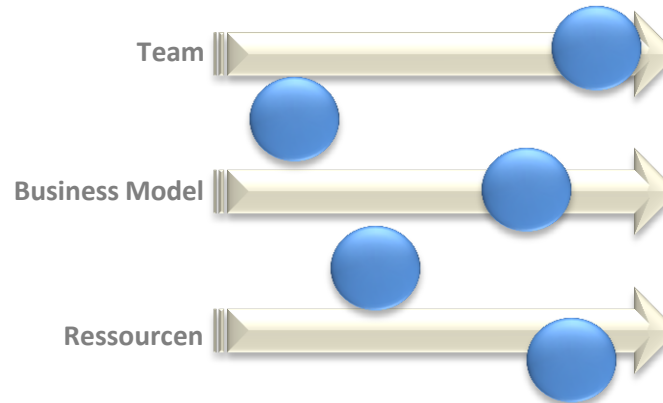
- Rollenvorbilder schaffen
- Relevanz aufzeigen
- Informieren & inspirieren
- Entrep. Education

Ideen-Generierung



- Institute/Menschen vernetzen
- Technologien in neue Anwendungsfelder
- Kunden wirklich verstehen

Business Design

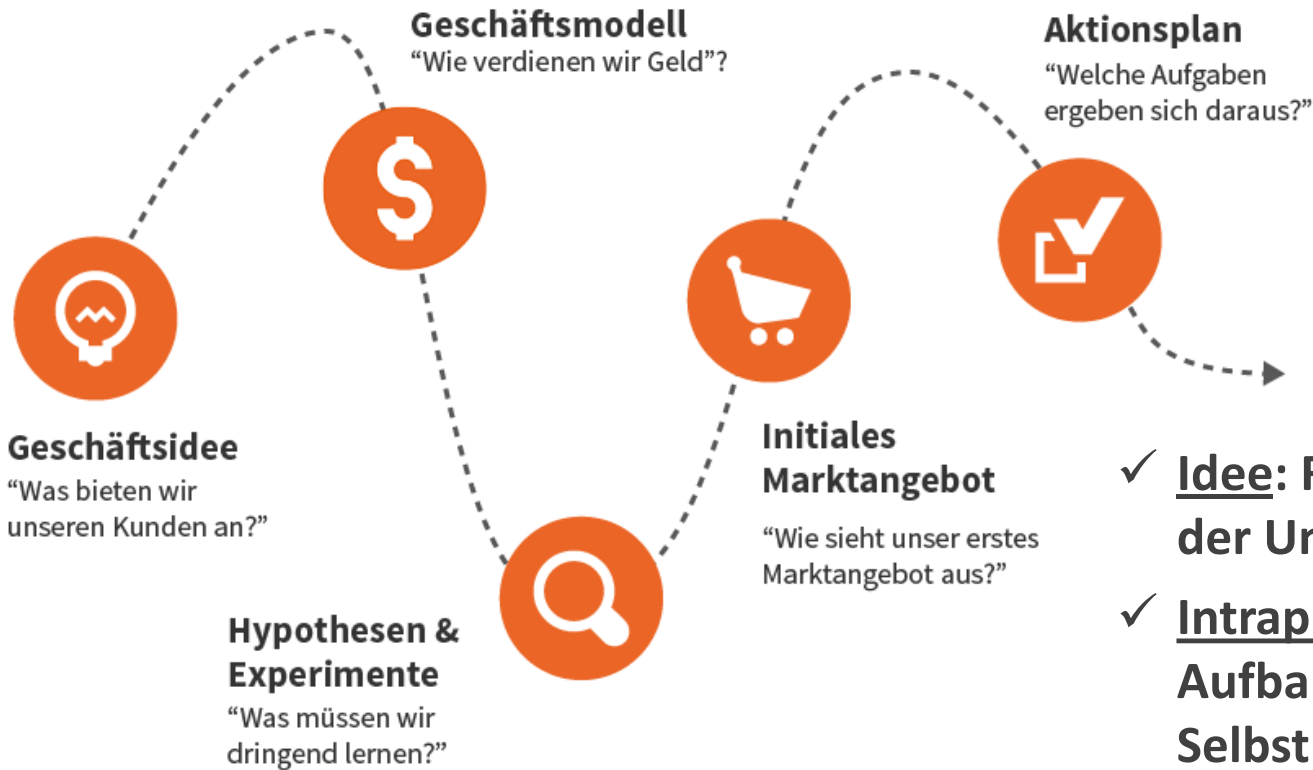
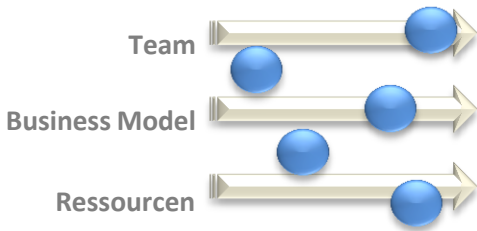


- In Geschäftsmodellen denken
- Lean Startup: Build-Measure-Learn
- Unternehmerische Teams aufbauen
- Motivation-erhaltendes Investment
- FDay als Kern

Verwertung



WARUM BUSINESS DESIGN ALS PROZESS?



- ✓ Idee: Reduzierung der Unsicherheit
- ✓ Intrapreneur: Aufbau des Selbstbewusstseins

FDay

holistisch (Geschäftsmodelle),
fokussiert (Hypothesen),
iterativ (marktnahe Tests)

Business Design Workshop

Pitch & Reflexion

Logik:

- Beschleunigungs-Modus
- Lean Startup (Build -> Measure -> Learn)
- „minimum viable product“ (Prototyp)
- In Geschäftsmodellen denken
- Get out of the building!!!

Business Design
12 Wochen

Erasmus-Woche

Ziele:

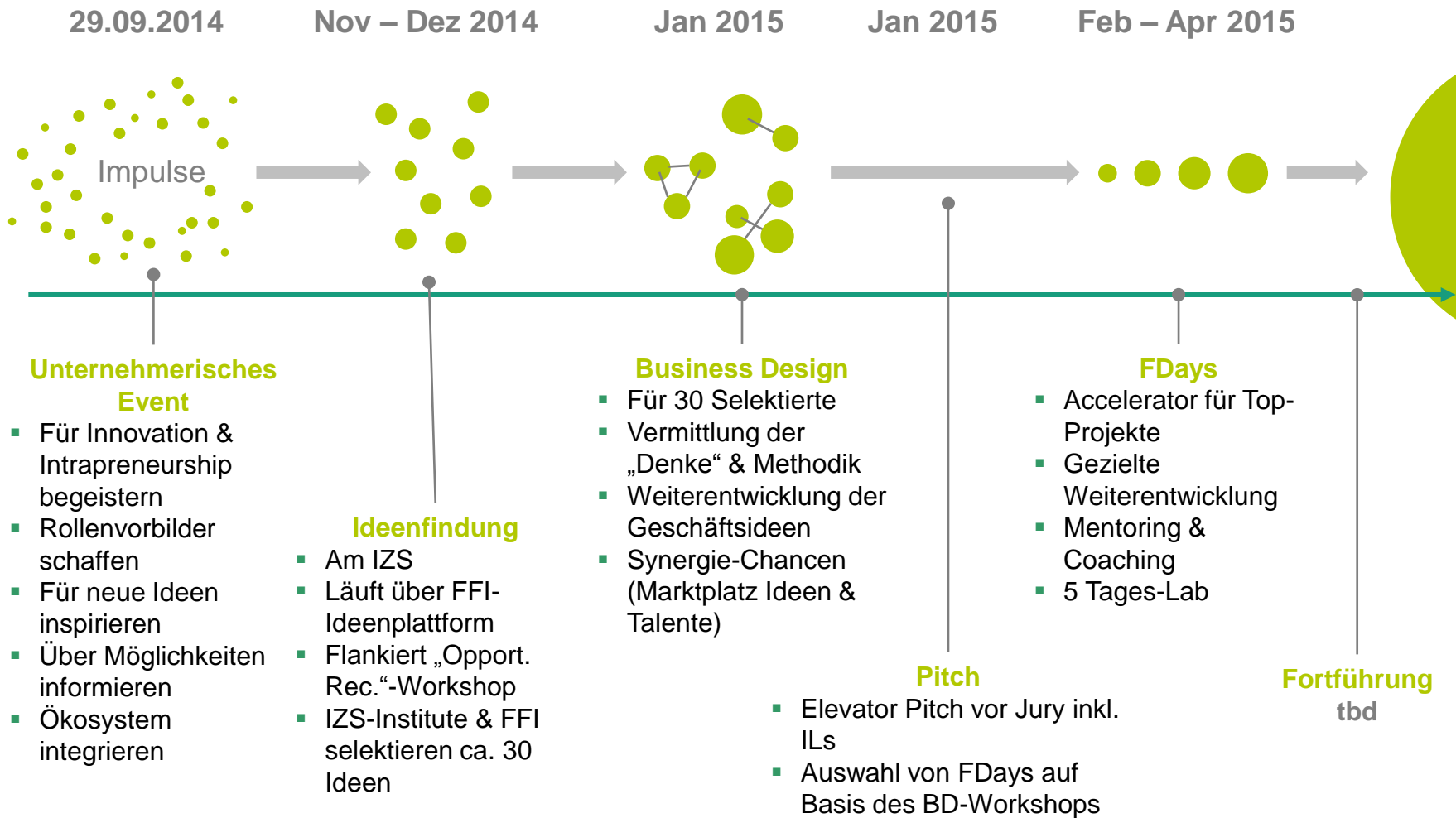
- Freiraum für die eigene Idee
- signifikant Unsicherheit reduzieren
- wenn, dann früh scheitern
- emotionales Ergebnis erzielen
- Business Design „Denke“ erleben

Mentoring

“If everything seems under control, you're not going fast enough.”

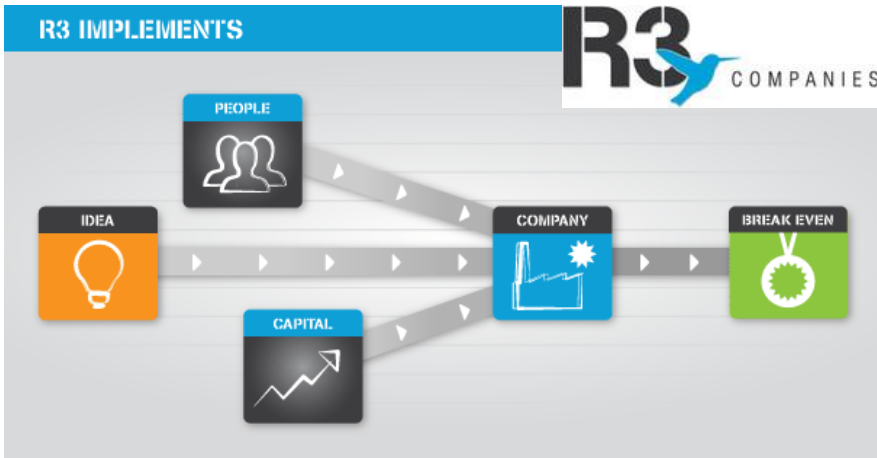
— Mario Andretti

Ablauf am Fraunhofer IZS 2014 / 15



KOOPERATIONEN

unternehmertum
Center for Innovation and Business Creation at TUM



Intrapreneurship @ Fraunhofer – Lessons Learned

- Betonung **INTRAPRENEURSHIP** (Empfehlung Prof. Harhoff und Andy Goldstein)
- Business Design als Kern des FFI-Prozesses, **nicht** Kreativität, Ideenentwicklung oder technische Entwicklung
- Rollenvorbilder / Erfolgs-Stories sind zentrale Treiber
- zwei Zielgruppen: Jung-Forscher und Führungskräfte
 - Zielkonflikt: Führung muss Unternehmertum ermöglichen
 - IL-Support entscheidende Variable
- Potential über Einbindung der Ökosysteme (INSEAD, Accelerator IZS, R3, ...)
- Intra- / Entrepreneurship Education ist wesentlich
- Aufbau eines Promotoren-Netzwerks essentiell, Promotoren-Rollen unterscheiden sich stark. Anreize für Promotoren darstellen, ggf. in Richtung Education
- **Entwicklung der Personen zu Unternehmern, Personen stehen im Mittelpunkt, da diese auch Treiber einer Innovation sind.**

KONTAKT



FRAUNHOFER FÖRDERT
INTRAPRENEURSHIP

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

 **Fraunhofer**
VENTURE

ffi.fraunhofer.de

